

« Vennland »

Wogendes Venngras und Tannenwälder,
Ameisenhügel, Torf und weite Felder,
Waldbeeren, Stille und kühlender Wind,
das war mein Venn-Erlebnis als Kind.

Kann dieses Kleinod im europäischen Herzen
vergessen lassen die Trennungsschmerzen,
die seit dem Kriege noch immer bestehen?
Lassen sie sich vom Vennwind verwehen?

Bietet das “Vennland“ uns Schutz auch noch morgen,
wenn die Verschuldung wächst neben Armut und Sorgen?
Raunt nicht der Vennwind uns beschwörend ins Ohr:
Sorgt für morgen und übermorgen vor!

Falls wir uns mutig für Belgien entscheiden,
müssen wir die falschen Propheten meiden:
Sie schwächen die Staaten, ein Gaunertrick,
so schwindet die Freiheit Stück für Stück!

Das Vennland wird sterben, wenn wir weiter nur zusehen
wie der freie Markt so frei bleibt bestehen.
Wenn im EU-Moloch dann alles mündet,
und mit Belgien auch das “Vennland“ verschwindet.

Dr. Joseph Meyer, St.Vith